

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 15.2.1965, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus dem Nordwestsektor sind in den letzten 24 Stunden im Nordalpenbereich 25 bis 35 cm Schnee gefallen. Im Raum Kitzbühel waren bis 20 cm, im Raum Arlberg-Paznaun bis 15 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols bis 10 cm Schnee zu verzeichnen. Osttirol hat nur Neuschnees Spuren erhalten. Die starke Abkühlung verlangsamt die Setzung des neuerlichen Neuschneezuwachses. In Kammlagen sind neue Verwehungen entstanden. Über der Waldgrenze besteht in allen Hangrichtungen Gefahr durch Schneeblatt- und Lockerschneelawinen. Die Schneedecke ist durch Schwimmschnee stark aufgelockert. Im Bereich nördliche Kalkalpen ist zur Zeit von Touren abzuraten. In den übrigen Landesteilen ist höchste Vorsicht geboten. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist vor allem im Nordalpenbereich zu erwarten, sodaß in diesem ~~xxxxxxx~~ Gebiet für die Tallagen wieder Gefahr besteht. In den Zentralalpen ist auch für die Straßen hochgelegener Seitentäler die Gefahr nur gering.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 15.2.1965, 7.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus dem Nordwestsektor sind im Bereiche Kaunertal wieder nur bis 5 cm Schnee gefallen. Die Temperaturen sind stark abgesunken, in 2000 m sind minus 14, in 3000 m minus 22 Grad zu verzeichnen. In Kammlagen haben sich geringe neue Verwehungen gebildet. Über der Waldgrenze bleibt die Gefahr durch Schneeblatt- und Lockerschneelawinen bestehen. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Durch Setzung der Neuschneesicht der letzten Woche und teilweise Entladung der Lawinenhänge nimmt die Gefahr weiter ab. Es ist nur noch vereinzelt in den Lawenstrichen etwas Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N vom 15.2.1965, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus dem Nordwestsektor beträgt der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden im Raum Kitzbühel rund 20 cm, Felbertauern 8 cm und Matreier Tauernhaus nur 2 cm. Die Temperaturen sind stark abgesunken, in 2000 m sind minus 14, in 3000 m minus 22 Grad zu verzeichnen. Über der Waldgrenze bleibt bei Schitouren die akute Gefahr durch Schneeblatt- und Lockerschneelawinen weiterhin zu beachten. Durch den Neuschnee der beiden letzten Tage ist im Bereich Felbertauern in den noch nicht entladenen Lawenstrichen vorerst noch akute Gefahr gegeben. Da laut Wetterwarte in der Folge mit keinen wesentlichen Schneefällen mehr zu rechnen ist, kann auf der Zufahrtsstraße ein Geleitzugverkehr aufrecht erhalten bleiben.